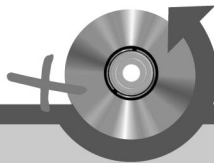


# Der lange Weg zur Rechtschreibung

**Drei Strategien befähigen Kinder, sich der Richtigschreibung von Wörtern zu nähern. Um zu überprüfen, welche dieser Strategien ein Kind anwendet, gibt es einfache, sich wiederholende Schreibaufgaben. Und übrigens: Rechtschreibung lernt man ein Leben lang!**

## MATERIAL



Die Kopiervorlagen **WÖRTERRÄTSEL FÜR FORTGESCHRITTENE** (Teil 2, 2a+b) helfen Ihnen, herauszufinden, über welche Rechtschreibstrategien Kinder in der 2.–6. Klasse schon verfügen. Besprechen Sie die Bilder mit den Kindern, und geben Sie ihnen viel Zeit zum Schreiben. Sie sollten dabei nicht abgucken können. Eine Anleitung und Auswertungs-Hilfe finden Sie im Materialpaket als Handreichung.

Lange vor der Schule beginnen Kinder, sich mit Schrift auseinanderzusetzen. Sie entdecken oft frühzeitig, dass mit Schrift Bedeutung festgehalten wird. Später verstehen sie, dass Wörter durch eine Abfolge von Buchstaben gekennzeichnet werden. Jetzt lassen sie sich gerne Wörter vorschreiben, diese abschreiben, als „Merkwortschatz“ ohne Hilfe schreiben und zwischen anderen Wörtern wieder erkennen kön-

nen. Bei der Einschulung schreiben viele schon Buchstaben und Wörter auf diese Weise auf. Um später zu LeserInnen und SchreiberInnen zu werden, müssen sie erkennen: Unsere Schrift beruht auf dem alphabetischen Prinzip. Dieses ermöglicht es, mit nur 26 Zeichen<sup>1</sup> und deren Lautwerten alles aufzuschreiben bzw. zu entziffern.

Hierzu müssen Kinder die Schrift für sich neu erfinden. Das ent-

wickelt sich schrittweise von der Verschriftung der ersten Anlaute über die Abbildung von immer mehr Lauten bis schließlich hin zur genauen Abbildung der Laute. So bietet das Geschriebene eine Ausspracheanleitung, die von den LeserInnen beim lautem Sprechen verstanden werden kann. Diese Fähigkeit ist die wichtigste, die Kinder auf ihrem Weg zum orthografisch korrekten Schreiben gewinnen müssen. Sie ermöglicht es Kindern, Schrift für ihre Zwecke zu gebrauchen, z. B. für solche Mitteilungen (s. Abb.).

### **Wichtige Strategien beim Rechtschreiben**

Um orthografisch korrekt schreiben zu können, müssen Kinder noch zwei weitere Strategien erwerben: die morphematische und die orthografische Strategie. Die morphematische Strategie wird beim Schreiben von Wörtern gebraucht, bei denen sich die Schreibweise erschließen lässt, indem man über die Bedeutung der Wörter bzw. der Wortbausteine nachdenkt („Fernseher“ mit „h“ weil es mit „sehen“ zu tun hat) oder indem man durch Verlängern überprüft, wie ein Wort, das am Ende „t“, „p“ oder „k“ klingt, tatsächlich geschrieben wird („Ber\_“ mit „k“ oder „g“?). Diese Überlegungen beziehen sich auch auf Wortbau-

steine und auf die Schreibweise zusammengesetzter Wörter mit gleichen Buchstaben an der Nahtstelle wie z.B. „Berggipfel“. Bei der orthografischen Strategie muss man sich bewusst Wörter oder Wortteile merken, bei denen man die Schreibweise nicht herleiten kann, wie z.B. das „V“ und das „h“ im Wort „Verkehr“: Hier merkt man sich die Vorsilbe „Ver“ als Wortbaustein und das „h“ als besondere Markierung des langen „e“. Manchmal hilft auch die Nutzung von Regelungen und Faustregeln.

### Hilfen zur Beobachtung der Rechtschreibentwicklung

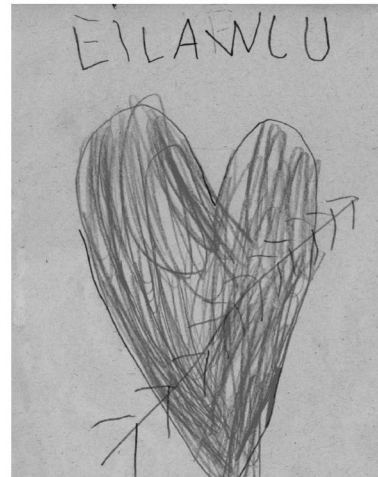
Um Fortschritte zu erkennen und die weitere Entwicklung sinnvoll zu unterstützen, sollten Kinder regelmäßig ungeübte, besonders schwierige, Wörter aufschreiben. Für die 1. Klasse haben sich das „Neun-Wörter-Diktat“ von H. Brügelmann und die Lernbeobachtung „Schreiben“ von M. Dehn bewährt<sup>2</sup> (s. auch „Wör-

terrätsel“, Heft 1/2004, S. 17–19). Mit der Hamburger Schreibprobe (HSP) von P. May<sup>3</sup> lässt sich die Nutzung der morphematischen und der orthografischen Strategie beobachten, ebenso mit dem „Wörterrätsel für Fortgeschrittene“ (s. Kopiervorlagen). Die Unterscheidung der drei Strategien bei der Auswertung der Schreibergebnisse ist notwendig, um Kindern gezielte Hilfen für das weitere Lernen zu geben.

Kinder, die die alphabetische Strategie noch nicht ausreichend beherrschen, sollten noch keine Übungen zur Rechtschreibung bekommen. Die morphematische und orthografische Strategie sollte erst ausgebaut werden, wenn Kinder Wörter selbstständig lauttreu konstruieren können. Meist finden sich bei allen Kindern Hinweise, dass sie in Bezug auf beide Strategien noch etwas lernen können. Dieser Prozess dauert an, solange man sich mit Schrift auseinandersetzt.

Die Entwicklung der morphematischen Strategie kann durch regelmäßiges Nachdenken über die Schreibweise besonders komplexer Wörter gestützt werden. Auch das Überlegen, welche Wörter bei den Texten für das „Abschreibe-Heft“ Besonderheiten aufweisen, fördert die Entwicklung dieser Strategie, mit der die Kinder lernen, sich die Schreibungen von Wörtern selbstständig zu erschließen.

Das klappt leider nicht bei allen Wörtern: Manchmal muss man sich die Schreibweise merken, indem man mithilfe eines Übungswortschatzes diese Wörter immer wieder übt, bis man sie automatisch richtig schreibt. Diese



kann man dann als Modell für die Schreibung ähnlicher Wörter nutzen.

Aber Vorsicht: Häufig findet eine Übergeneralisierung auch bei längst gekannten Wörtern statt, so dass aus dem Wort „Tiger“ plötzlich ein „Tieger“ wird. Solche Fehler sind normal und zeigen, dass ein Kind gerade dabei ist, etwas Neues zu lernen. ■

### Anmerkungen

<sup>1</sup> Hinzu kommen natürlich noch die Umlaute (ä, ö, ü), die Zwielaute (ei, eu, au, äu) und die mehrgliedrigen Grapheme (ch, sch, chs), für die man aber keine neuen Zeichen lernen muss, sondern nur ihre Lautzuordnung.

<sup>2</sup> Brinkmann, E./Brügelmann, H.: Ideen-Kiste 1. Schriftsprache. vpm, Hamburg 1999, 5. Aufl.

Dehn, Mechthild: Zeit für die Schrift. Kamp, Bochum 1994, 4. überarb. Aufl.

<sup>3</sup> May, Peter: Hamburger Schreibprobe. vpm, Hamburg 2001.

#### Beispiel für Regeln

- Am Satzanfang schreibt man groß.
- Nomen schreibt man groß.

#### Beispiele für Faustregeln

- Klingt das „a“ im Wort lang wie am Anfang von „Ameise“, schreibt man meistens kein „h“ dahinter!
- Nach einem kurzen Vokal (Selbstlaut) kommen meist zwei Konsonanten (Mitlaute). Hörst du nur einen wie in „Sommer“, dann verdoppele ihn!

### Die Wörter des Wörterrätsels für Fortgeschrittene

Lama, Telefon, Igel, Tulpe, Pilz, Nagel, Tor, Regenwolke, Tiger, Schranke, Hexe, Fliege, Stein, Eule, Spielplatz, Sonne, Meer, Stuhl, Eidechse, Taschenlampe, Verkehr, Mond, Ritterrüstung, Hähne, Spielfeld, Pferd, Motorrad, Stuhllehne, Häuser, Fahrrad.